



Investors Update

10.2025
Favoriten
Ausgabe #39

ISRG

Intuitive Surgical

Das Problem mit starken Growth Aktien.

CRWD

CrowdStrike

CrowdStrike wird Erwachsen

FRE

Fresenius

Wiedergeburt eines Gesundheitsriesen

Kommentar

Komplexität aushalten

Investieren heißt nicht, einfache Antworten zu finden. Es heißt, komplexe Sachverhalte zu erkennen, auszuhalten – und trotzdem zu handeln.

In dieser Ausgabe bespreche ich drei sehr unterschiedliche Unternehmen:

- Intuitive Surgical – innovativ, hoch bewertet, aber mit einzigartiger Marktposition
- Fresenius – stabil, aber im Umbruch und mit offenem Ausgang
- CrowdStrike – wachstumsstark, dynamisch, aber stark schwankend

Jedes dieser Unternehmen bringt Chancen mit – aber auch Unsicherheiten. Und genau hier liegt der Schlüssel: Wer nur auf „sicher“ setzt, verpasst Wachstum. Wer nur auf „Wachstum“ setzt, übersieht Risiken. Der langfristige Erfolg liegt oft in der Grauzone dazwischen.

Der Markt liebt einfache Geschichten: „Tech ist tot“, „Healthcare ist defensiv“, „Cybersecurity ist Hype“. Doch die Realität ist vielschichtiger. Gutes Investieren ist oft leise, widersprüchlich und unbequem – aber genau deshalb ist es so wirkungsvoll.

Ich sehe meine Aufgabe nicht darin, das Lauteste oder Hypigste zu kaufen. Sondern darin, das Richtige zu finden – trotz Unsicherheit, trotz Schwankungen, trotz Komplexität.

Update 2025_10 (Motor & Favoriten)

05.11.2025

Mein Depot besteht aus drei Bereichen:

Eichen (11 Aktienpositionen): Mehrheit sind Bluechips mit guter Dividende, kleiner Bereich solide SmallCaps (Rendite p.a. bisher 6-7%) (Buy & Hold)

Motor (10 A.P.): Aktien mit starker und stabiler Gewinnsteigerung, Ziel Rendite p.a. $\geq 10\%$ (Buy & Hold)

Favoriten (7 A.P.): neuere Aktienkäufe, Firmen, deren Geschäftsmodell/Produkt und/oder die aktuelle (Unter)bewertung mich überzeugt hat (Buy & Hold, für einzelne Positionen auch kurze Haltezeit denkbar)

Sonstiges

Nr.	Aktie	Depotwert	Kurs in € 08.11.2025	G/V %	DR 2025e	PDR 2025e
1	Johnson & Johnson		161,26 €	44,24%	2,72%	3,93%
2	Procter & Gamble		127,04 €	50,99%	2,81%	4,24%
3	Nestle		84,90 €	27,87%	3,85%	4,93%
4	Coca-Cola		60,98 €	49,64%	2,82%	4,22%
5	McDonalds		259,01 €	107,72%	2,33%	4,84%
6	British American T.		47,07 €	33,81%	5,75%	7,69%
7	AB InBev		54,48 €	-6,15%	1,84%	1,72%
8	Aena		21,96 €	51,03%	4,46%	6,74%
9	Air Liquide		169,24 €	83,02%	1,95%	3,57%
10	Becton		153,71 €	3,32%	2,29%	2,36%
11	Gilead		102,72 €	63,74%	2,63%	4,30%
12	Mastercard		477,09 €	167,88%	0,53%	1,43%
13	Stryker		307,73 €	246,32%	0,93%	3,23%
14	Novo Nordisk		38,99 €	100,22%	4,00%	8,01%
15	ITW		212,19 €	76,91%	2,44%	4,32%
16	Arista		116,38 €	160,17%	0,00%	0,00%
17	Danaher		181,46 €	-9,95%	0,56%	0,51%
18	Blackrock		935,39 €	48,76%	1,91%	2,83%
19	Adobe		280,35 €	-21,53%	0,00%	0,00%
20	Intuitive Surgical		484,03 €	125,02%	0,00%	0,00%
21	ASML		870,80 €	23,15%	0,74%	0,92%
22	Infineon		32,73 €	13,53%	1,07%	1,21%
23	Siemens Healthineer		43,29 €	-16,99%	2,19%	1,82%
24	Crowdstrike		466,58 €	86,09%	0,00%	0,00%
25	Airbus		207,80 €	47,64%	1,44%	2,13%
26	Fresenius		47,64 €	35,07%	2,10%	2,84%
27	Siemens		237,30 €	67,48%	2,19%	3,67%
28	The Trade Desk		37,17 €	-17,88%	0,00%	0,00%
						3,05%

Motor & Favoriten:

In der Übersicht zeige ich die erwartete Rendite p.a. basierend auf meiner Prognose für den FCF der nächsten 10 Jahre (DCF Methode).

Im Bereich Motor sind seit Jahresanfang einige Aktien sehr gut gelaufen, so dass wir 6 Aktien im gelben Bereich haben, d.h. da lohnt sich ein Nachkauf weniger. Arista ist seit Jahresanfang regelrecht nach oben geschossen (+37%) so dass auf 10 Jahre Sicht die erwartete Rendite p.a. auf 0% gesunken ist. Hier habe ich 2/3 meines Bestands verkauft, also ein Großteil der Gewinne mitgenommen (daher roter Kasten).

Bei Stryker hatte ich ein glückliches Händchen, diese bekommt man selten mit einer erwarteten Rendite von 10%, jetzt steht sie wieder bei 6%.

Kaufenswert, also grün, sind aktuell nur 4 Werte, und da habe ich bei ITW, bei 13% nachgekauft.

Zu NOVO und Adobe hatte ich bereits in 07.2025 geschrieben.

Favoriten: Neu hinzugekommen ist TradeDesk (TTD), die sind YTD um 60% eingebrochen, da ist es dann kein Überraschung, dass dann 13% Rendite drin sind. Ich kaufe gerne gegen den Trend, so auch hier, mit folgenden Überlegungen: Wieder ein Klassiker: Ein Kursrückgang trotz steigender Umsätze und Gewinne, nur weil die Erwartungen zuvor zu hoch waren. Auf die Kursüberhebung folgt die Kursuntertreibung, bis sich das Ganze schließlich wieder normalisiert – allerdings auf einem niedrigeren Niveau, gemessen an der vorherigen Überhebung. Nach der Euphorie, die durch hohe Werbeausgaben befeuert wurde, macht sich nun die Sorge vor einer wirtschaftlichen Flaute breit, in der Werbebudgets typischerweise gekürzt werden. Doch bei The Trade Desk selbst gibt es keine fundamentalen Probleme – im Gegenteil: Das Unternehmen wächst weiterhin solide.

Bei Fresenius, steht zwar noch alles auf grün, Rendite 13%. Aber ich erwarte, dass der Kurs weiter steigen wird, was wir dann in einer sinkenden Rendite sehen werden, dann würd ich hier über Verkauf nachdenken.

Nr.	Aktie	Perf. seit	1. Januar	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sept	Oct
14	Novo Nordisk	-49,82%			14%	16%	18%	16%	15%	21%	19%	20%	20%
19	Adobe	-33,31%			6%	8%	17%	14%	16%	16%	17%	16%	17%
15	ITW	-2,04%					8%	7%	7%	7%	11%	13%	13%
17	Danaher	-6,95%					9%	9%	9%	9%	8%	10%	8%
12	Mastercard	5,81%			7%	7%	8%	6%	7%	7%	6%	7%	7%
13	Stryker	1,08%					6%	4%	9%	10%	4%	6%	6%
18	Blackrock	4,18%			12%	12%	9%	7%	6%	6%	5%	5%	5%
21	ASML	29,38%			9%	8%	9%	7%	7%	8%	7%	4%	4%
20	Intuitive Surgical	2,82%					3%	1%	1%	3%	3%	4%	2%
16	Arista	37,36%					9%	5%	4%	2%	1%	1%	0%

Nr.	Aktie	Perf. seit	1. Januar	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sept	Oct
23	Healthineers	-11,05%				12%	14%	13%	14%	14%	15%	16%	15%
28	The Trade Desk	-59,87%									13%	15%	13%
26	Fresenius	43,36%		12%	11%	10%	16%	14%	15%	15%	13%	13%	13%
25	Airbus	31,27%					16%	14%	13%	13%	12%	11%	11%
27	Siemens	27,33%		11%	11%	9%	13%	11%	11%	11%	10%	11%	10%
22	Infineon	6,82%		9%	7%	9%	11%	8%	7%	8%	7%	9%	8%
24	Crowdstrike	53,72%		7%	7%	8%	8%	6%	4%	5%	6%	5%	4%

Nummerierung entspricht der Reihenfolge der folgenden Artikel. (Sortierung nach Rendite, Performance ist bezogen auf Aktienkurs am 01.01.25)

Inuitive Surgical (ISRG)

Da Vinci 5 – Intuitive zündet die nächste Wachstumsstufe

Mit der Zulassung des da Vinci 5 in Europa und Japan hat Intuitive Surgical die wohl bedeutendste Produktwende seit dem Xi-System geschafft. Nach fast einem Jahrzehnt inkrementeller Verbesserungen steht jetzt eine komplett neue Generation robotischer Chirurgie bereit.

Im zweiten Quartal 2025 wurden **180 Systeme da Vinci 5** ausgeliefert (Vorjahr 70) – das entspricht fast der Hälfte aller neuen Installationen. Parallel wuchs die weltweite installierte Basis auf **10 488 Systeme** (+14 % YoY), und die Zahl der Eingriffe stieg um 17 %. In Europa erhielt das System die EU-MDR-Zertifizierung für nahezu alle abdominopelvinen und thorakoskopischen Eingriffe; in Japan erfolgte die Zulassung für alle Xi-Indikationen außer Herzchirurgie.

Der nächste Meilenstein steht bereits an: Force-Feedback-Integration – also fühlbare Rückmeldung für den Operateur. Damit rückt Intuitive näher an das Ziel einer chirurgischen Plattform, die haptische Präzision, KI-gestützte Bilderkennung und cloudbasierte Datenanalytik kombiniert.

Bewertung

Aspekt	Einschätzung
Marktdurchdringung	Sehr stark – der Produktzyklus des da Vinci 5 startet mit überdurchschnittlicher Geschwindigkeit.
Konkurrenzdruck	Medtronic (Hugo) und J&J (Ottava) bleiben hinter der Marktreife zurück.
Margenwirkung	Kurzfristig negativ durch Einführungsrabatte und steigende Produktionskosten.
Langfristiger Effekt	Höherer ASP und Differenzierung über Software-Features sichern Preissetzungsmacht.

Kritischer Blick:

Der schnelle Roll-out erhöht den Lagerbestand (+12 % auf 1,67 Mrd USD) – ein Hinweis auf aggressive Vorproduktion. Intuitive muss zeigen, dass die Nachfrage auch 2026 trägt, sobald die ersten „Early Adopter“ beliefert sind. Trotzdem: technologisch ist der da Vinci 5 ein klarer Burggraben-Verstärker.

Vom Hardware-Hersteller zum Plattform-Ökosystem

Parallel zum Produktzyklus verändert Intuitive sein Geschäftsmodell grundlegend – weg vom einmaligen Robotverkauf, hin zu planbaren, wiederkehrenden Erlösen. Bereits über 60 % des Umsatzes stammen aus Instrumenten, Serviceverträgen und usage-basierten Leasingmodellen.

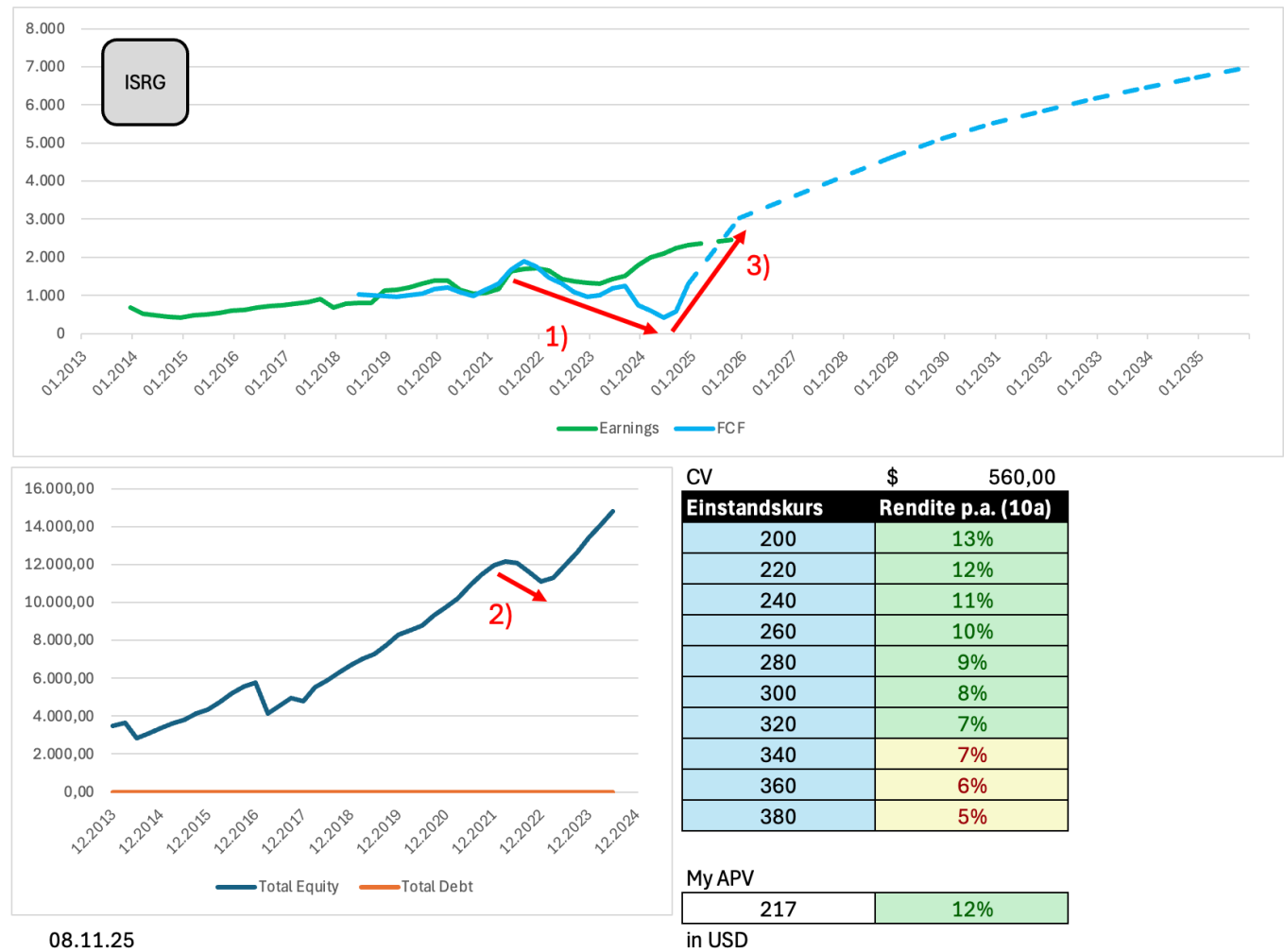
Rund 50 % der neuen Systeme werden inzwischen über Operating Leases platziert, davon mehr als 60 % usage-basiert – also mit Bezahlung pro Eingriff. Das schafft für Krankenhäuser geringere Einstiegskosten und für Intuitive planbare Cashflows. Im ersten Halbjahr 2025 stieg der operative Cashflow um 46 % auf 1,3 Mrd USD, während der Kassenbestand auf 9,5 Mrd USD anwuchs – bei null Finanzschulden.

Bewertung

Aspekt	Einschätzung
Cashflow-Stabilität	Stark – zunehmende Planbarkeit, weniger Zyklizität.
Bruttomarge	66–67 % (Non-GAAP Guidance) – leichte Erosion durch US-Tarife (~ –1 pp).
F&E-Intensität	+9 % auf 630 Mio USD (H1) – Investitionen in Software und AI Analysis-Tools.
Bilanzqualität	Exzellent – ermöglicht Aktienrückkäufe (181 Mio USD H1) und hohe Innovationsquote.

Kritischer Blick:
Die Transformation bringt mittelfristig geringere Margen, da Leasingumsätze zeitlich gestreckt verbucht werden. Zudem bleibt das Unternehmen exponiert gegenüber Handelszöllen, da viele Komponenten aus Mexiko und Deutschland stammen. Dennoch: der Wandel zum Subscription-Modell der Chirurgie ist strategisch brillant – er verleiht Intuitive die Stabilität, die MedTech-Werte sonst selten bieten.

Seit Jahresbeginn (YTD) hat ISRG um 58% zugelegt, auf Sicht von 2 Jahren 173%. Also eine Growth Aktie par excellence. Problem solcher Aktien, sie scheinen immer zu teuer.



08.11.25

- 1) Erhöhte CAPEX für Entwicklung da Vinici 5, Weiterentwicklung ION, Ausweitung der Internationalisierung, Aktienrückkaufprogramm seit Q2.2022 über 3,5 Mrd.\$
- 2) Der überwiegende Teil des Aktienrückkaufs wurde aus dem FCF entnommen, aber 1 Mrd. stammt aus dem Eigenkapital.
- 3) "Erntephase": Entwicklung abgeschlossen, neue Märkte erschlossen, damit steigt die Marge, zusätzlich werden Abläufe optimiert (weitere Steigerung der Marge)

CrowdStrike (CRWD)

Jetzt wird aus Wachstum Stärke

Von Cybersecurity zu Cognitive Security – CrowdStrike definiert das Security Operations Center neu

CrowdStrike hat sich in wenigen Quartalen vom reinen Endpoint-Schutzanbieter zum Architekten einer neuen Sicherheitsära entwickelt.

Mit der Einführung von **Charlotte AI Agentic Response & Workflows** steuert das Unternehmen eine Revolution im Security Operations Center: KI-Systeme reagieren eigenständig auf Bedrohungen und priorisieren Risiken in Echtzeit. Neue Module wie **Falcon Signal**, **Next-Gen Identity Security** oder das **AI Model Scanning** erweitern den Schutz auf Menschen, Maschinen und KI-Agenten gleichermaßen.

Kooperationen mit **Microsoft**, **Google Cloud**, **OpenAI**, **AWS** und **NVIDIA** untermauern den Anspruch, das „AI-native SOC“ der Zukunft zu werden.

CrowdStrike positioniert sich damit als **führende Plattform für Agentic AI Security** – einem Milliardenmarkt, der gerade erst entsteht.

Zitat George Kurtz (CEO, Q2 FY26 Earnings Press Release, 27. Aug 2025):

“As AI transforms the enterprise, CrowdStrike enables organizations to confidently embrace their AI future – from development to deployment, from cloud to endpoint, and from human to agent.”

Kritisch betrachtet:

Die strategische Neupositionierung als „AI-native Security Platform“ birgt auch Risiken. Der Markt für Agentic-AI-Lösungen ist jung, die Nachfrage oft noch experimentell. Viele Kunden testen, statt zu skalieren. Zudem wächst der Wettbewerb: Palo Alto Networks, SentinelOne und Microsoft integrieren ähnliche KI-Module. CrowdStrike muss also nicht nur technologisch, sondern auch ökonomisch beweisen, dass KI-getriebene Sicherheit *mehr Umsatz pro Kunde* bringt, nicht nur Schlagzeilen.

Vom Wachstums- zum Kapitalrückführungs-Play – CrowdStrike wird erwachsen

Nach Jahren intensiven Wachstums öffnet CrowdStrike das nächste Kapitel: finanzielle Reife und Kapitaldisziplin.

Der Free Cash Flow stieg im ersten Halbjahr FY26 auf **563 Mio. USD**, der Cashbestand erreichte ein Rekordniveau von **4,97 Mrd. USD**. Parallel kündigte das Management ein **Aktienrückkaufprogramm über 1 Milliarde USD** an – ein deutliches Signal des Vertrauens in die eigene Stärke. Trotz weiter zweistelligen Wachstumsraten (+20 % ARR) bleibt die Non-GAAP-Marge stabil und zeigt, dass CrowdStrike die Balance zwischen Expansion und Profitabilität beherrscht.

Die Kombination aus **hohem Cashflow**, **wiederkehrenden Umsätzen** und **strategischem Buyback** macht CrowdStrike zu einem der solidesten Softwaretitel im AI-Umfeld.

Zitat Burt Podbere (CFO, Q1 FY26 Earnings Press Release, 3. Jun 2025):

“Our conviction in net new ARR re-acceleration and margin expansion in the second half of fiscal year 2026 is reinforced by Falcon Flex deal momentum and early Falcon Flex expansions.”

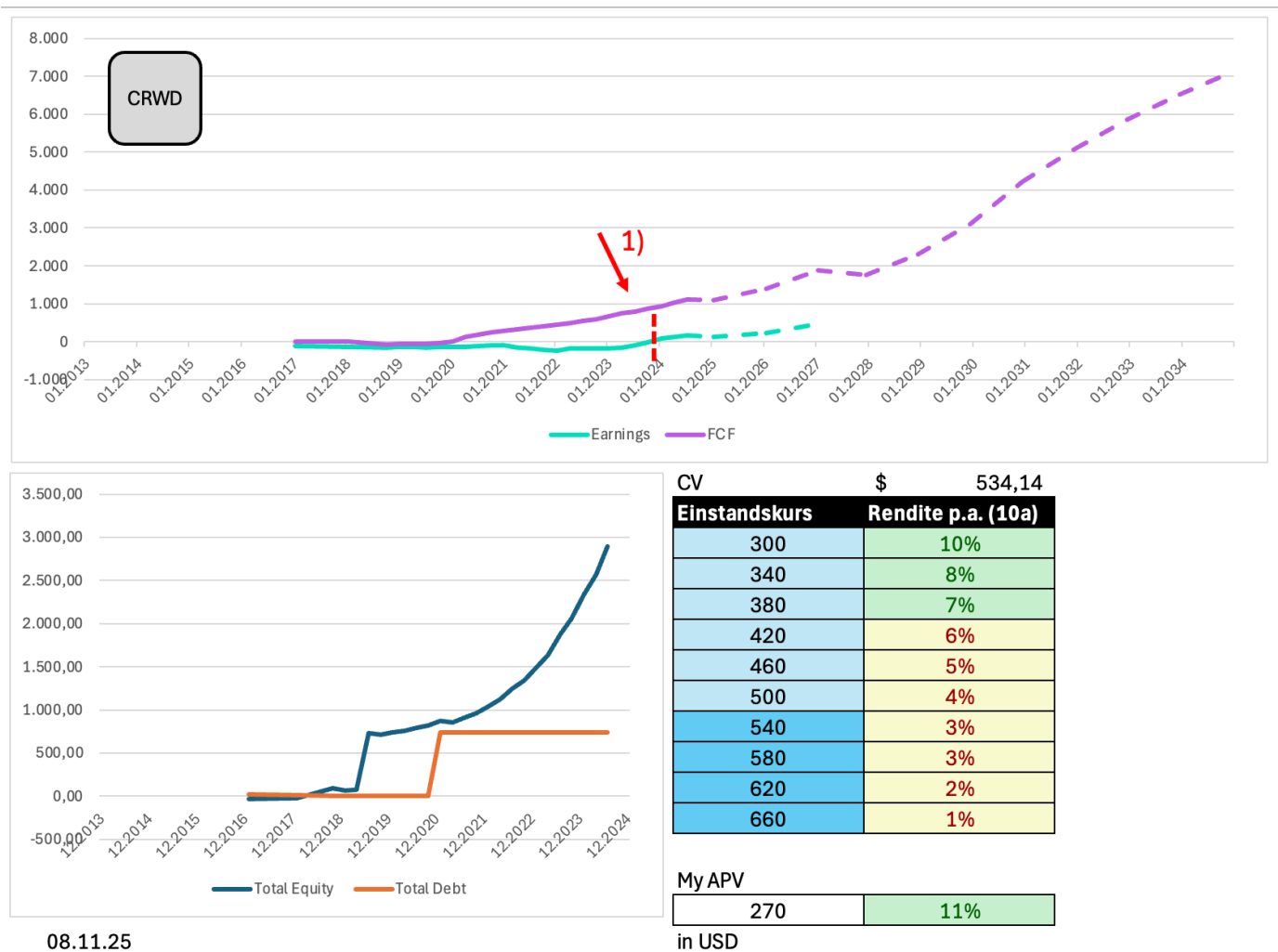
Kritisch betrachtet:

Trotz Rekordzahlen bleibt die Bewertung anspruchsvoll. Das KGV auf Non-GAAP-Basis liegt über 60, und jede Wachstumsverlangsamung könnte zu deutlichen Kursreaktionen führen. Zudem sind die wiederkehrenden Umsätze stark US-lastig, was das Unternehmen anfällig für konjunkturelle IT-Budgetkürzungen macht. Auch der Rückkauf ist zweischneidig: Er signalisiert zwar Stärke, könnte aber den Fokus von langfristiger Innovation auf kurzfristige Kurspflege verlagern.

Fazit für Langfristinvestoren

Trotz der hohen Erwartungen bleibt CrowdStrike einer der spannendsten Titel im Cybersecurity-Universum. Die Kombination aus technologischer Führungsrolle, hoher Cashflow-Stabilität und einem wachsenden Burggraben im Bereich *AI-native Security* spricht klar für die Aktie. Kurzfristige Bewertungsrisiken sind real, aber strukturell überwiegt die Dynamik: CrowdStrike ist auf dem Weg, das „Microsoft der Cyberabwehr“ zu werden.

Für langfristige Investoren bleibt die Devise: **Korrekturen sind Kaufgelegenheiten – nicht Kursrisiken.**



1) Im Q4.2024 (31.01.24, FY24 endet bei CRWD bereits E01) zum ersten Mal Gewinne geschrieben

Fresenius (FRE)

Die Wiedergeburt eines Gesundheitsriesen – wie Fresenius seinen Wert verdoppelte

Kabi: Biopharma zündet die nächste Stufe

Fresenius Kabi bleibt 2025 das Zugpferd des Konzerns. Das organische Umsatzwachstum lag in der ersten Jahreshälfte bei **+6 %**, getragen von zweistelligem Zuwachs in Biopharma (+36 %) und MedTech (+6 %).

Besonders hervorzuheben sind die Markteinführungen mehrerer Biosimilars –

Tyenne (Tocilizumab), *Otulf*[®] (Ustekinumab) sowie *Conexxence*[®] und *Bomyntra*[®] (Denosumab). Im zweiten Quartal kam die Lizenzvereinbarung mit **Polpharma Biologics** hinzu, um ein geplantes *Vedolizumab*-Biosimilar (Entyvio) zu vermarkten.

Die EBIT-Marge von **16,6 %** markiert das obere Ende des Zielkorridors. Kostendisziplin und Skaleneffekte in den Wachstumsfeldern zeigen Wirkung – ein zentrales Element der Strategie *#FutureFresenius*.

Zitat (Q1 2025):

„Wir sind mit einer hervorragenden Geschäftsentwicklung in das Jahr 2025 gestartet. Mit einer gestärkten Bilanz und klaren Prioritäten bei der Kapitalallokation ist Fresenius hervorragend aufgestellt für künftiges profitables Wachstum und Innovation.“

— *Michael Sen, CEO, Investor News Q1 2025*

FSE_IN_Q1_2025_de

Kritisch betrachtet:

Trotz der beeindruckenden Entwicklung bleibt die regionale Abhängigkeit spürbar. Während Europa und die USA Wachstum liefern, drücken Tenderverluste und Preisdruck in China (z. B. *Ketosteril*) auf das Nutrition-Geschäft. Zudem könnte der zunehmende Anteil margenstarker Biopharma-Produkte zu einer höheren F&E-Abhängigkeit führen, falls regulatorische Hürden steigen.

Helios: Spanien glänzt, Deutschland kämpft

Helios verzeichnete im ersten Halbjahr ein solides organisches Umsatzwachstum von **+6 %**, wobei Deutschland und Spanien nahezu gleichauf lagen. Spanien bleibt mit einer EBIT-Marge von **13,4 %** der Profitabilitätsanker, während Helios Deutschland nach dem Ende der Energiekostenhilfen weiter Effizienzpotenzial hebt. Das EBIT des Segments lag bei **670 Mio €**, die Marge bei **9,9 %**.

Das **Helios Performance Programm** kommt planmäßig voran und soll vor allem in der zweiten Jahreshälfte sichtbare Ergebnisbeiträge liefern.

Zitat (Q2 2025):

„Fresenius hat im ersten Halbjahr 2025 eine verlässliche und konsistente Leistung gezeigt. Fresenius Kabi und Fresenius Helios liefern trotz makroökonomischer Herausforderungen anhaltend starke Ergebnisse.“

— *Michael Sen, CEO, Investor News Q2 2025*

FSE_IN_Q2_2025_de_0

Kritisch betrachtet:

Das deutsche Klinikgeschäft steht strukturell unter Druck – steigende Personalkosten, Fachkräftemangel und politische Unsicherheit bremsen. Der zunehmende Ergebnisbeitrag aus Spanien zeigt, dass die internationale Diversifikation zur Pflicht wird, um Margenstabilität zu sichern.

Kursentwicklung – vom Sanierungsfall zum Re-Rating-Case

Seit dem Tiefpunkt im Oktober 2022 bei **21,60 €** hat sich der Fresenius-Aktienkurs bis Oktober 2025 auf **47,20 €** mehr als **verdoppelt**.

Treiber des Kursanstiegs Beschreibung

Strategische Neuausrichtung Bilanzstärkung	Umbau unter CEO Michael Sen, Trennung von FMC und Start der <i>Rejuvenate-Phase</i> brachten neues Vertrauen.
Operative Dynamik bei Kabi	Schuldenabbau, Cash-Fokus und disziplinierte Kapitalallokation senkten den Verschuldungsgrad auf rund 3,0× EBITDA.
Stabile Entwicklung bei Helios	Biopharma wächst über 30 %, EBIT-Marge auf Rekordniveau.
Vertrauensrückkehr	Spanien liefert zweistellige Margen, Deutschland steigert Effizienz nach Auslaufen der Hilfen.
	Fresenius wird wieder als berechenbarer Gesundheitswert mit klarer Strategie wahrgenommen.

Einordnung für Anleger:

Die Verdopplung des Kurses spiegelt keine Überbewertung, sondern **Rückkehr des Vertrauens** wider. Nach Jahren der Stagnation ist Fresenius wieder ein **strukturell wachsendes Unternehmen**, das sowohl Marge als auch Cashflow verbessert hat.

Für Langfristinvestoren bleibt Fresenius ein **attraktiver Re-Rating-Case** – getragen von steigender Profitabilität bei Kabi, Effizienzsteigerung im Helios-Netzwerk, und konsequentem Schuldenabbau.

Mit einem organischen Umsatzplus von **6 %** im Halbjahr und einem währungsbereinigten Gewinnwachstum von **+10 %** bestätigt der Konzern seine Stärke.

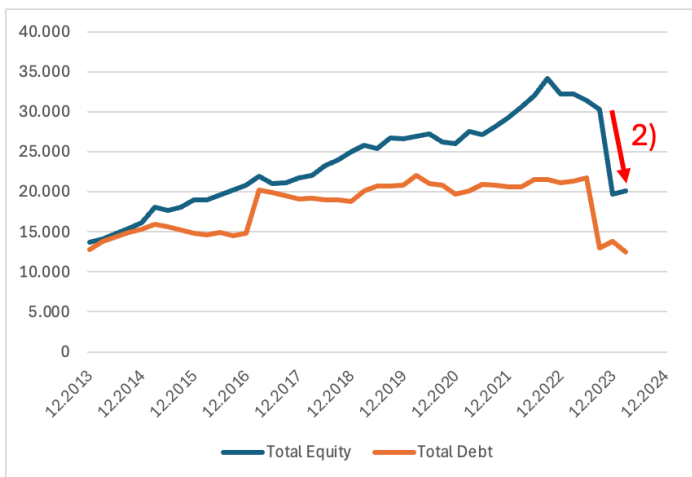
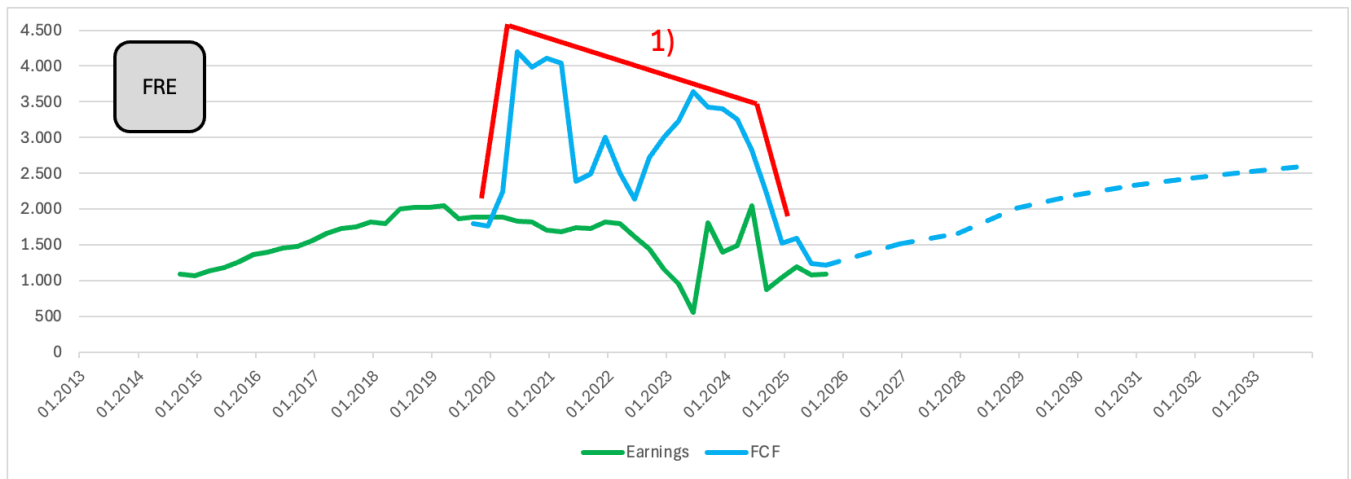
Fazit für Langfristinvestoren

Fresenius ist endgültig aus der Restrukturierungsphase herausgewachsen.

Die **Rejuvenate-Phase** zeigt Wirkung: klare Prioritäten, solides Wachstum, operative Exzellenz.

Der Kursanstieg seit 2022 ist Ausdruck einer **neuen Glaubwürdigkeit**, nicht einer Spekulationsblase.

Wer auf **kontinuierliches Gewinnwachstum, Bilanzqualität und Innovationskraft** setzt, findet in Fresenius wieder das, was viele Jahre gefehlt hat – **einen stabilen, verlässlichen Compounder im europäischen Gesundheitssektor**.



CV	€	47,60
Einstandskurs	Rendite p.a. (10a)	
10	44%	
20	29%	
30	22%	
40	18%	
50	15%	
60	13%	
70	11%	
80	9%	
90	8%	
100	7%	

My APV	
26	25%

08.11.25

- 1) In und nach der Pandemie wurde der FCF künstlich hoch gehalten, durch Zurückhalten von Investitionen.
- 2) FMC wird eigenständig (abgespalten), und damit die Bilanz angepasst.

Kurznotizen

Aktienkäufe: ITW

Aktienverkäufe: ANET (2/3)

Cashquote: 15%

ITW (Kauf)

Wie ich im August geschrieben habe ist ITW, nach Portfoliobereinigung (Phase 1) und Strukturelle Vereinfachung (Phase 2), in der Erntephase (Phase 3). Und mit einer erwarteten Rendite p.a. von 13% habe gerne nachgekauft.

Nr.	Aktie	Perf. seit 1. Januar	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sept	08.11.2025 Oct
1	Johnson & Johnson	29,54%			14%	15%	15%	15%	14%	13%	13%	12%
2	Procter & Gamble	-11,45%			9%	9%	9%	9%	10%	9%	10%	10%
3	Nestle	5,92%			8%	9%	8%	10%	11%	10%	11%	9%
4	Coca-Cola	14,08%			9%	8%	8%	8%	9%	8%	9%	8%
5	McDonalds	2,44%			9%	8%	8%	9%	9%	8%	8%	8%
6	British American T.	40,21%			17%	17%	17%	15%	13%	12%	14%	14%
7	AB InBev	11,66%			21%	21%	20%	20%	23%	22%	23%	22%
8	Aena	8,82%			4%	5%	3%	4%	4%	3%	4%	4%
9	Air Liquide	8,57%			6%	6%	6%	7%	7%	7%	7%	7%
10	Becton	-21,48%			5%	6%	7%	7%	7%	5%	6%	6%
11	Gilead	29,34%			16%	15%	15%	14%	14%	13%	14%	13%
12	Mastercard	5,66%		7%	7%	8%	6%	7%	7%	6%	7%	7%
13	Stryker	-0,75%				6%	4%	9%	10%	4%	6%	6%
14	Novo Nordisk	-54,41%		14%	16%	18%	16%	15%	21%	19%	20%	20%
15	ITW	-1,82%				8%	7%	7%	7%	11%	13%	13%
16	Arista	20,45%				9%	5%	4%	2%	1%	1%	0%
17	Danaher	-8,65%				9%	9%	9%	9%	8%	10%	8%
18	Blackrock	6,37%		12%	12%	9%	7%	6%	6%	5%	5%	5%
19	Adobe	-35,75%		6%	8%	17%	14%	16%	16%	17%	16%	17%
20	Intuitive Surgical	6,86%				3%	1%	1%	3%	3%	4%	2%
21	ASML	26,20%		9%	8%	9%	7%	7%	8%	7%	4%	4%
22	Infineon	4,24%	9%	7%	9%	11%	8%	7%	8%	7%	9%	8%
23	Healthineers	-15,48%			12%	14%	13%	14%	14%	15%	16%	15%
24	Crowdstrike	55,41%	7%	7%	8%	8%	6%	4%	5%	6%	5%	4%
25	Airbus	29,71%				16%	14%	13%	13%	12%	11%	11%
26	Fresenius	42,25%	12%	11%	10%	16%	14%	15%	15%	13%	13%	13%
27	Siemens	25,48%	11%	11%	9%	13%	11%	11%	11%	10%	11%	10%
28	The Trade Desk	-63,48%								13%	15%	13%
Cash [%]			20%	20%	29%	29%	28%	25%	25%	17%	17%	15%

Erwartete Rendite p.a. (nach DCF Methode)

Kontakt:

investorsupdate.de/kontakt/

Performance:

investorsupdate.de/performance/

Disclaimer

Ich habe meine Artikel und Analysen nach bestem Wissen und gewissen erstellt, kann aber die Richtigkeit der angegebenen Informationen und Daten nicht garantieren. Es handelt sich um einen journalistischen Beitrag, der ausschließlich Informationszwecken dient. Es findet keinerlei Anlageberatung von mir bzw. InvestorsUpdate statt. Ich teile nur meine mir vorliegenden Informationen und meine Schlussfolgerungen, die ich für mich daraus ziehe. Es obliegt dem Leser sich selbst zu informieren und sich seine eigene Meinung zu bilden. Meine Bewertungen ersetzen nicht die eigene Recherche und auch nicht die Analyse Ihrer persönlichen Anlagesituation. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Berater. Mein Beitrag ist also keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstige Beratung. Es handelt sich weder um Anlage- noch Steuerberatung, sondern nur um meine persönliche Meinung.

Warnung: Der Kauf von Aktien ist immer mit hohen Risiken verbunden, der im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des investierten Kapitals führen kann. Ich bzw. InvestorsUpdate kann keinerlei Haftung für die von Ihnen getroffene Investitionsentscheidungen übernehmen.